

GRUNDSCHULE BEUREN / HW.



Nutzungshinweise zum Konferenzsystem BigBlueButton

Gesetzliche Grundlage: Schulgesetz Rheinland-Pfalz §1 (6)

Zur Erfüllung ihres Auftrags nutzt die Schule auch digitale Lehr- und Lernsysteme sowie Netzwerke. Sie sind regulärer Bestandteil der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit. Im Bedarfsfall können digitale Lehr- und Lernformen an die Stelle des Präsenzunterrichts treten.

Nutzungsbedingungen und -hinweise

- Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden und sind vor unberechtigtem Zugriff sicher aufzubewahren. Passwörter sind regelmäßig zu ändern.
- Unterstützung und Anleitungen zur Nutzung finden Sie auf: <https://schuleonline.bildung-rp.de>.
- Beim Start der Konferenz ist es erforderlich, den sog. „Echo-Test“ durchzuführen. Dabei werden durch eine Kalibrierung das Mikrofon und die Tonausgabe optimiert, sodass für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer weniger Störgeräusche auftreten.
- Um Störgeräusche während der Konferenz zu vermeiden, empfiehlt es sich, dass alle Teilnehmer(innen), die nicht gerade einen aktiven Beitrag leisten, ihr Mikrofon ausgeschaltet haben. Eine Konferenz verläuft dadurch erfahrungsgemäß wesentlich ruhiger und störungsfreier.
- Bei technischen Schwierigkeiten einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers hat es sich bewährt, dies der Moderation bzw. Konferenzleitung über die Chatfunktion mitzuteilen.
- Aufzeichnungen von Konferenzen sind im System technisch nicht möglich und grundsätzlich nicht erlaubt. Der öffentliche Chat (Textnachrichten) einer Konferenz kann durch jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer auf ihrem/seinem Endgerät gespeichert werden; hierbei wird auch der Anzeigename derjenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gespeichert, die sich am Chat beteiligt haben.

Personenbezogene Daten und Dauer ihrer Speicherung

Die Teilnahme an Konferenzen erfordert keine Registrierung. Von nicht registrierten Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmern werden nur Daten erfasst, die bei einer Webkonferenz zwangsläufig anfallen oder zum Verbindungsaufbau erforderlich sind:

- Anzeigename (frei wählbar)
- Aktionen während der Konferenz, wie z. B. Chat-Nachrichten, Teilen von Dateien, Freigabe des eigenen Bildschirms

Bei jedem Verbindungsaufbau zum Webserver werden außerdem folgende Metadaten gespeichert:

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit
- angefragte Ressource
- Status des Verbindungsaufbaus
- User-Agent des Webbrowsers

Diese werden protokolliert und sieben Tage lang gespeichert. Die Speicherung der Metadaten wird zur Analyse von gemeldeten Problemen beim Verbindungsaufbau oder bei Verbindungsabbrüchen und zur Erkennung von Angriffen benötigt. Die Speicherdauer ist wegen eines dazwischenliegenden Wochenendes und ggf. Meldeverzug notwendig, um zu vermeiden, dass ein Teil der gemeldeten Probleme nicht mehr Ereignissen auf dem Server zugeordnet werden können. Bei einer Verkürzung der Speicherdauer würde das Erkennen und die Behebung von Fehlern erschwert.